I

Band IX., Nr. 3676, Seite 163-164

Eberhard von Staufeneck, Domherr zu Konstanz, und Ritter Marquard von Schellenberg entscheiden den Streit zwischen dem Deutschorden und Werner von Raderach über den Kirchensatz zu Jettenhausen.

Ich her Eberhart von Stŏpfenegge korherre ze dem tůme ze Kostenze und ich Marquart von Schellenberc ain ritter kúnden allen den, die disen gegenwrtigen brief ansehent oder horint lesen, das wir ain satzunge alsus taten swivschen den brůdern des túschen huses in Jerusalem und Wernher von Raderay also umbe den chriech der kilchun ze Jetenhusen und derselbun kilchun satze, das si das baidenthalben überainchamen, das die vor genantin brůder und Wernher von ietwederin taile zwene erber man dar geben son und sol her Růdolfe der degan ze dem tůme ze Kostenze und her Symon der luitpriester von sancte Stephan die zwene son ain obman sin nach rehte úber dise sache, das dis vollefůrt werde, so an disem brief geschrieben stat. So sint búrgen von Wernhers wegen von Raderay her Eberhart der vor genant von Stŏpfenegge, her Swige von Teggenhusen, her Ůlrich von Schŏnegge[1], her Hainrich von Tettingin, her Claus von Hermenstorf, herr Hainrich von Mållinshoven ritter und Arnolt von Mettenbůche, die sint búrgen worden, das man die sache vollefůre umb die vorgenantun chilchun und der kilchun satze, und swenne das reht gesprochen wirt und Wernher und sine knehte, die mit im gevangen wrden, ain urvehet geswerent, so sint die burgen danne ledich. Unc sol ŏch Wernher mit kainem gerihte die vorgenantin burgen ledegon und di búrgen gesworn ze dem hailigon, wan der von Stŏpfenegge, der het es gelobt mit siner trĭwe, si ze antwrtin ze Kostenze ze rehter giselschefte ane alle gevårde und niemer von Kostenze ze komen, e es verrihtet wirt, swenne si ermant werdent von den vor genanten brůdern oder von ir botton ze huse oder ze hove inrint den nåhstin aht tagen, und wieret der bůrgon dehainem iht, des got niht welle, so sol Wernher von Raderay ie ainen andern búrgen geben alse gewissen innint dem nåhsten manode oder die andern búrgen alle sont sich ze Kostenze antwrtin ane alle gevårde unz den vor genantin brůdern ie der burge danne verrihtit wirt. Ich der lantkúmendure brůder Bertolt von Gepzenstain vergihe ŏch an der brůder stat ståte ze halten vorgenantun satzunge und han des gegeben ze búrgen hern Marquarten von Schellenberch, hern Růdolfe von Sulzberc ritter und her Jacob von Roggewille von Kostenze, die haint es gelobt mit ir trĭwen sich ze antwrtin ze rehter giselschefte in allem dem rehte alse die vor genantin burgen. Und wieret der burgon dehainer iht, so son wir die brůder in ŏch ie ain andern burgen geben, alse da vor geschriben stat. Und ist ŏch gedinget, das man das reht sprechen sole umbe

[1] Oberschönegg, MN, bzw. Unterschöegg, Babenhausen, MN.

dise sache an dem ersten tage nah sancte Glårins tage, der nu nåhst kunt, und sol ŏch diu vor genant kilche stan in rehte, alse daher gewesen ist, das enwedern enkain schade si an sinen rehte. Und swenne Wernher ledich wirt, so sol er die urveht sweren von dem tage inrint den nåhstin vierzehen nåhtin. Das dis war si und ståte belibe baidenthalben, da von so geben wir die vor gesprochen von Stŏpfenegge und der von Schellenberch unserĭ ingesigel von ihr beider bette an disen brief ze ainem waren urkúnde.

Dier brief wart gegeben ze Kostenze, an dem nåhstin ahtodem tage nach aller hailigon tage, in dem jare, da man von gottes geburte zalte zwelf hundert jare und sibinĭ und ahtzich jare. Des ist gezůge, die es sahen und hortun, brůder Burchart ze Búrgetor, brůder Eberhart von Stekboron herren von Salmannswille, grave Geberhart von Furstenberch, her Walther der Jôheler, Ůlrich Ångelli, Huc der Venediåre und die vor genantin búrgen.

Konstanz, 1287. November 8.

—

Nach dem Original.

2 Siegel: 1) des Eberhard von Staufeneck, vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 3361 (WUB, Bd. VII„ S. 465). 2) des Marquard von Schellenberg, vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 3391 (WUB, Bd. VIII, S. 487).

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:
GLA Karlsruhe

Signatur/Titel des Originals:
3/3433

Editionen:
Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...], 23, S. 153.

Regesten:
Chartularium Sangallense, Bd. 4, S. 318, Nr. 2181.

Weitere Angaben

Sprache:
Deutsch

Ausstellungsort:
Konstanz

Ortsindex:
Deggenhausen Wohnplatz (18480)

Deggenhausen, Deggenhausertal, FN

Dettingen Wohnplatz (14434)

Dettingen, Konstanz, KN

Fürstenberg Wohnplatz (13207)

Fürstenberg, Hüfingen, VS

Gebsenstein Wüstung (23475)

Gebsenstein, Hilzingen, KN, W

Helmsdorf : Immenstaad am Bodensee FN

Helmsdorf Wohnplatz (17977)

Jettenhausen Wohnplatz (17877)

Jettenhausen, Friedrichshafen, FN

Konstanz Wohnplatz (14442)

Konstanz, KN

Mehlishofen Wohnplatz (19240)

Mehlishofen, Berg, RV

Mettenbuch Wohnplatz (21220)

Mettenbuch, Ostrach, SIG

Oberschönegg, MN

Raderach Wohnplatz (17897)

Raderach, Friedrichshafen, FN

Roggwil (TG), Kt. Thurgau, Schweiz

Schellenberg, Liechtenstein

Schloss Salem : Salem FN

Schloss Salem Wohnplatz (18257)

Staufeneck Wohnplatz (813)

Staufeneck, Salach, GP

Steckborn, Kt. Thurgau, Schweiz

Sulzberg (Schloß), Untereggen, Kt. St. Gallen, Schweiz

Unterschönegg, Babenhausen, MN